

# ESS

European Social Survey

Europäische Sozialstudie

2006



S I D O S  
S I D O S  
S I D O S  
S I D O S  
S I D O S

Schweizerischer  
Informations- und  
Datenarchiv-dienst für  
die Sozialwissenschaften

FNSNF

SCHWEIZERISCHER NATIONALFONDS  
ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFTLICHEN FORSCHUNG

## Was ist ESS?

Die European Social Survey (Europäische Sozialstudie) gibt Auskunft über Werte, Gewohnheiten und das soziale Verhalten der Bevölkerung 24 europäischer Länder.

Diese Umfrage ist im Jahr 2002 zum ersten Mal durchgeführt worden und wird alle zwei Jahre wiederholt. Sie findet heuer also zum dritten Mal statt.

Die Umfrage 2004 hat den renommierten „Prix Descartes“ gewonnen, welcher herausragende Leistungen im Bereich der Wissenschaft in Europa auszeichnet. Dieser Preis wird Forschungs-teams verliehen, denen es gelungen ist, dank internationaler Zusammenarbeit ein Projekt von sehr hoher Qualität zu verwirklichen.

## Was nützt diese Umfrage der Schweiz und Europa?

Die Umfrage ermöglicht es, ein Bild der Schweiz zu zeichnen, welches aufschlussreiche Vergleiche mit anderen europäischen Ländern erlaubt.

Die gewonnenen Erkenntnisse sind wichtig, nicht nur, um die aktuelle Situation und die Sorgen der Bevölkerung unseres Landes zu begreifen, sondern auch um Lösungen vorzuschlagen und die Lebensqualität eines jeden verbessern zu helfen.

## Wer nimmt an der Umfrage teil?

Die Umfrage betrifft die ganze Wohnbevölkerung der teilnehmenden Länder, älter als 15 Jahre. Da es nicht möglich ist, die ganze Bevölkerung in einem Land zu befragen, nimmt nur eine Auswahl an Personen an der Umfrage teil (Stichprobe).

Im Jahr 2006 werden in der Schweiz 1800 Personen befragt. Diese werden in zwei Schritten ausgewählt. Für jede Region der Schweiz zieht das Bundesamt für Statistik zufällig eine Liste von Haushalten. Danach wird nach einem wissenschaftlichen Schlüssel in jedem dieser Haushalte eine Person für das Interview bestimmt.

Es ist sehr wichtig, dass die so ausgewählten Personen auch selbst an der Umfrage teilnehmen. Sie können nicht durch einen Nachbarn oder Verwandten ersetzt oder vertreten werden: die Meinung jedes Einzelnen ist unersetzlich! Einzig diese Art der Auswahl garantiert, dass die erhobenen Antworten repräsentativ sind für die gesamte in der Schweiz lebende Bevölkerung.

## **Auf welche Weise werden die Interviews im Jahr 2006 durchgeführt?**

Die ausgewählten Haushalte werden von einer Mitarbeiterin oder einem Mitarbeiter von M.I.S. Trend kontaktiert, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren.

Das Interview wird in Form eines persönlichen Gesprächs durchgeführt und dauert ungefähr eine Stunde. Es sind keine speziellen Vorkenntnisse oder Vorbereitungen zur Beantwortung der Fragen nötig. Wir interessieren uns für die Meinung der befragten Person zu verschiedenen Aspekten des täglichen Lebens. Insbesondere möchten wir Auskunft über ihr allgemeines Befinden, ihre Ansichten zu verschiedenen Lebensbereichen sowie zu Fragen rund um die Familie erhalten. Ausserdem werden wir ihre Gewohnheiten im Umgang mit Medien wie Fernsehen und Zeitungslektüre sowie ihre berufliche Tätigkeit ansprechen.

## **Was passiert mit den Antworten?**

Die Anonymität der Antworten wird garantiert, das heisst, die Namen und Adressen der befragten Personen werden nicht aufbewahrt und nicht in den Datensatz aufgenommen. Es ist daher nicht möglich, aus den gegebenen Antworten Rückschlüsse auf die Identität der befragten Person zu ziehen.

Die anonymisierten Daten werden durch den Schweizerischen Informations- und Datenarchivdienst für die Sozialwissenschaften (SIDOS) dokumentiert und anschliessend Forschern und weiteren interessierten Personen unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

## **Wer führt die Umfrage durch?**

In der Schweiz organisiert SIDOS die Umfrage gemäss strengen wissenschaftlichen Richtlinien. Diese methodischen Vorgaben wurden von einer europäischen Arbeitsgruppe entwickelt, welche das Projekt in ganz Europa koordiniert. Mit der Durchführung der Interviews betraut wurde das Befragungsinstitut M.I.S. Trend.

## **Wer finanziert die Umfrage?**

Der *Schweizerische Nationalfonds zur wissenschaftlichen Forschung* [www.snf.ch](http://www.snf.ch) finanziert die Umfrage ESS in der Schweiz.

## **Wo kann ich weitere Informationen erhalten?**

Herr Christoph Müller von M.I.S. Trend wird Ihnen gerne über die Gratisnummer 0800 800 246 weitere Fragen beantworten.

Die Internetseite <http://ess.sidos.ch> bietet ebenfalls weitere Informationen zum Projekt.

Allgemeine Informationen zum Gesamtprojekt und seiner Durchführung in den anderen teilnehmenden Ländern finden Sie auf der internationalen Website <http://www.europeansocialsurvey.org> (in Englischer Sprache).